

# Polizeiliche Kriminalstatistik

der Polizeiinspektion Edenkoben

---

Jahresbericht 2023

## Impressum

Polizeiinspektion Edenkoben

Luitpoldstraße 65

67480 Edenkoben

E-Mail: [piedenkoben@polizei.rlp.de](mailto:piedenkoben@polizei.rlp.de)

## Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis.....	2
1. Vorbemerkung .....	4
2. Einwohnerzahlen des Dienstgebietes der Polizei Edenkoben .....	4
3. Kernaussagen.....	5
4. Straftatenobergruppen .....	7
4.1. Straftaten gegen das Leben.....	7
4.2. Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung.....	8
4.3. Rohheitsdelikte und Straftaten gegen die persönliche Freiheit.....	8
4.4. Diebstahl ohne erschwerende Umstände.....	9
4.5. Diebstahl unter erschwerenden Umständen.....	9
4.6. Vermögens- und Fälschungsdelikte .....	10
4.7. Sonstige Straftatbestände.....	10
4.8. Strafrechtliche Nebengesetze .....	11
5. Besondere Deliktsbereiche .....	12
5.1 Wohnungseinbruchsdiebstahl.....	12
5.2 Gewalt in engen sozialen Beziehungen (GesB).....	13
5.3 Widerstände gegen Vollstreckungsbeamte.....	14
5.4 Rauschgiftkriminalität.....	14
6. Aussagen zu den Tatverdächtigen.....	15

## Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Einwohnerzahlen des Dienstgebietes der Polizeiinspektion Edenkoben .....	4
Abbildung 2: Straftaten gesamt .....	6
Abbildung 3: Aufklärungsquote gesamt .....	6
Abbildung 4: Häufigkeitszahl .....	6
Abbildung 5: Prozentuale Gliederung der Straftaten .....	7
Abbildung 6: Straftaten gegen das Leben.....	7
Abbildung 7: Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung.....	8
Abbildung 8: Rohheitsdelikte und Straftaten gegen die persönliche Freiheit.....	8
Abbildung 9: Diebstahl ohne erschwerende Umstände .....	9
Abbildung 10: Diebstahl unter erschwerenden Umständen .....	9
Abbildung 11: Vermögens- und Fälschungsdelikte .....	10
Abbildung 12: Sonstige Straftatbestände.....	10
Abbildung 13: Strafrechtliche Nebengesetze .....	11
Abbildung 14: Wohnungseinbruchsdiebstahl (WED) .....	12
Abbildung 15: Tageswohnungseinbruchsdiebstahl (TWE).....	12
Abbildung 16: Gewalt in engen sozialen Beziehungen (GesB) .....	13
Abbildung 17: Widerstände gegen Vollstreckungsbeamte .....	14
Abbildung 18: Rauschgiftkriminalität.....	14
Abbildung 19: Aussagen zu den Tatverdächtigen (TV) und Entwicklung über die letzten 3 Jahre .....	15
Abbildung 20: Alters- und Geschlechtsverteilung der Tatverdächtigen .....	15

## Abkürzungsverzeichnis

AQ	Aufklärungsquote
StGB	Strafgesetzbuch
GesB	Gewalt in engen sozialen Beziehungen
TV	Tatverdächtige/-r

## 1. Vorbemerkung

Die Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) enthält die der Polizei Edenkoben bekannt gewordenen, rechtswidrigen Straftaten einschließlich der mit Strafe bedrohten Versuche, die Anzahl der ermittelten Tatverdächtigen und eine Reihe weiterer Angaben zu Fällen, Opfern und Tatverdächtigen.

Erfasst wird das Hellfeld, d.h. die der Polizei in einem Jahr bekanntgewordenen und registrierten Straftaten. Dies ist von Delikt zu Delikt unterschiedlich und vom Anzeigeverhalten abhängig.

Die PKS ist eine Ausgangsstatistik, deren statistische Erfassung nach genau bestimmten "Regeln für die Fallerfassung" und erst bei Abgabe des Vorgangs an die Staatsanwaltschaft erfolgt. Dies kann in Einzelfällen dazu führen, dass Straftaten aus dem Vorjahr erst im Folgejahr in der Statistik erfasst sind.

Bei den Tatverdächtigen werden das Alter, Geschlecht, Nationalität (und ggf. der Grund des Aufenthalts in Deutschland) sowie Mehrfachbelastung, die Eigenschaft als Drogenkonsument, die Tatbegehung unter Alkoholeinfluss, sowie die Tatörtlichkeit in Beziehung zum Wohnort des Täters registriert.<sup>1</sup>

## 2. Einwohnerzahlen des Dienstgebietes der Polizei Edenkoben

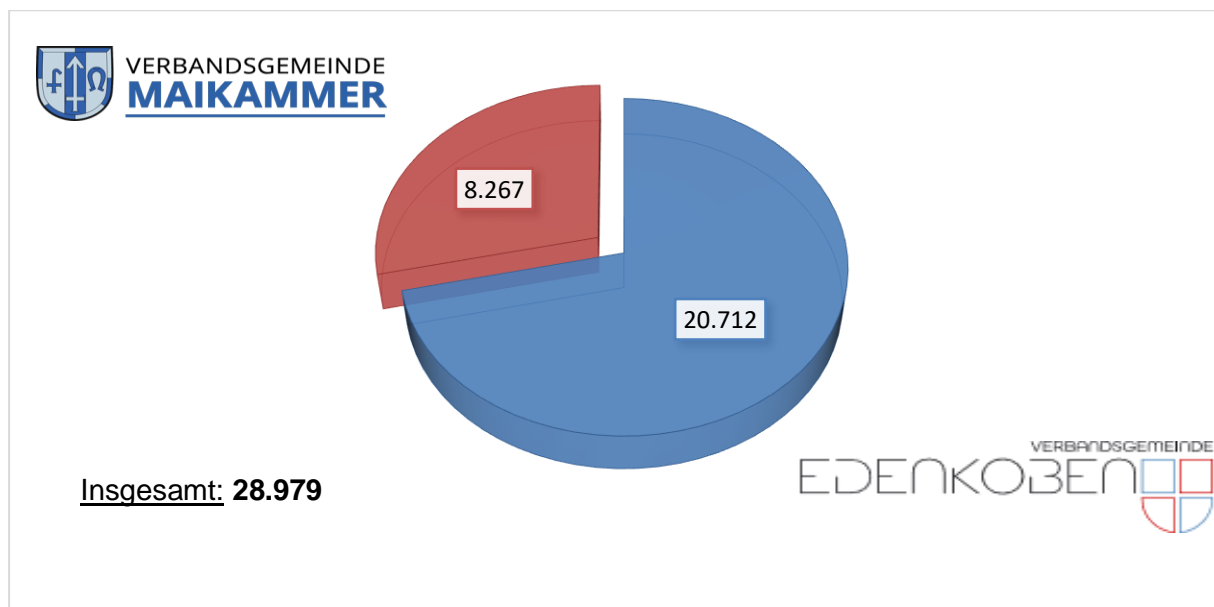


Abbildung 1: Einwohnerzahlen des Dienstgebietes der Polizeiinspektion Edenkoben<sup>2</sup>

<sup>1</sup> PKS PP Rheinpfalz

<sup>2</sup> Einwohnermeldeamt; Stand: 27.02.2024

### 3. Kernaussagen

- **Täglich ereignen sich 3,4 Straftaten im Bereich der PI Edenkoben**
- **Leichter Anstieg der Straftaten um 11 Fälle**
- **Anstieg der Aufklärungsquote im Vergleich zum Vorjahr um 4%**
- **Häufigkeitszahl<sup>3</sup> liegt mit 4269 unter dem Durchschnittswert des Polizeipräsidiums Rheinpfalz (6.720)<sup>4</sup>**
- **Abnahme der Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung um vier Fälle (-50%)**
- **Zunahme der Rohheitsdelikte und Straftaten gegen die persönliche Freiheit um 66 Fälle (+ 26%)**
- **Zunahme der Widerstände gegen Vollstreckungsbeamte**

---

<sup>3</sup> Die Häufigkeitszahl ist ein Indikator für die durch Kriminalität verursachte Gefährdung (Straftaten pro 100.000 Einwohner). Je kleiner die Häufigkeitszahl, desto geringer ist die statistische Wahrscheinlichkeit, Opfer einer Straftat zu werden.

<sup>4</sup> Presseportal RLP

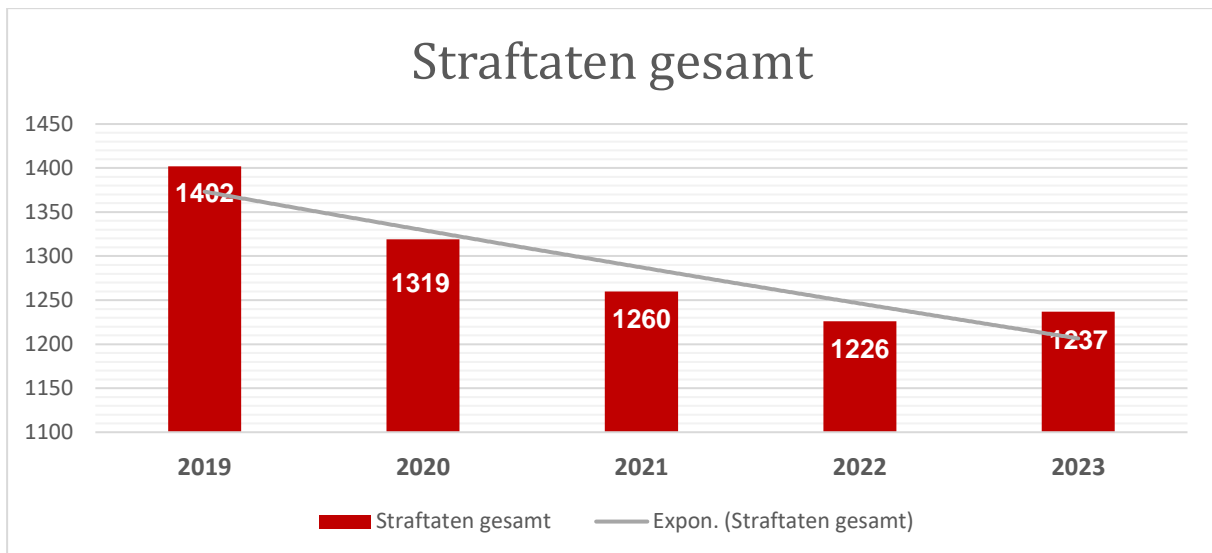


Abbildung 2: Straftaten gesamt

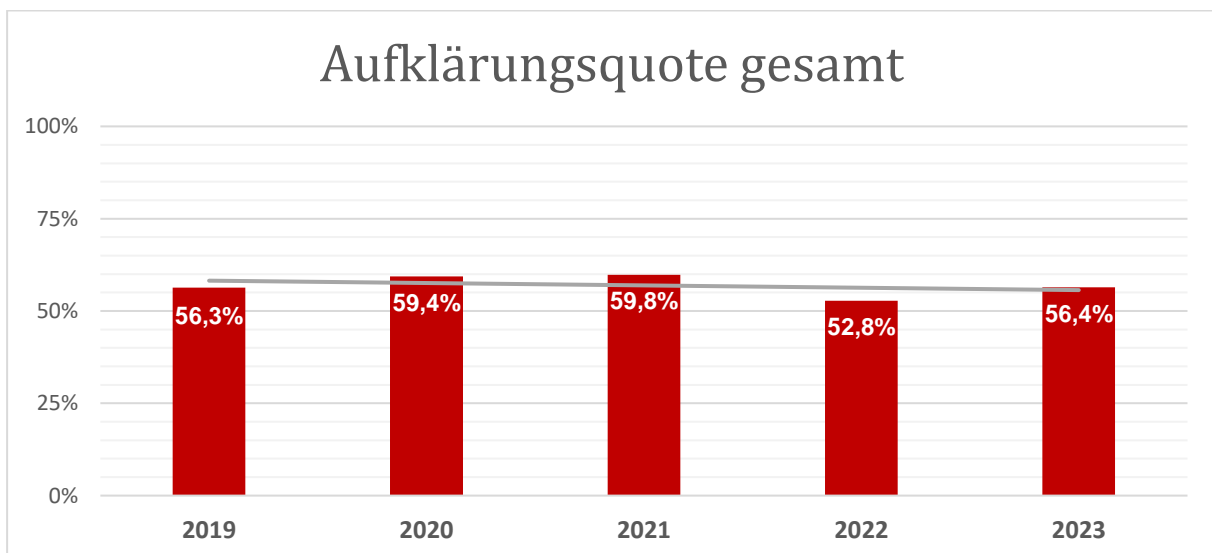


Abbildung 3: Aufklärungsquote gesamt

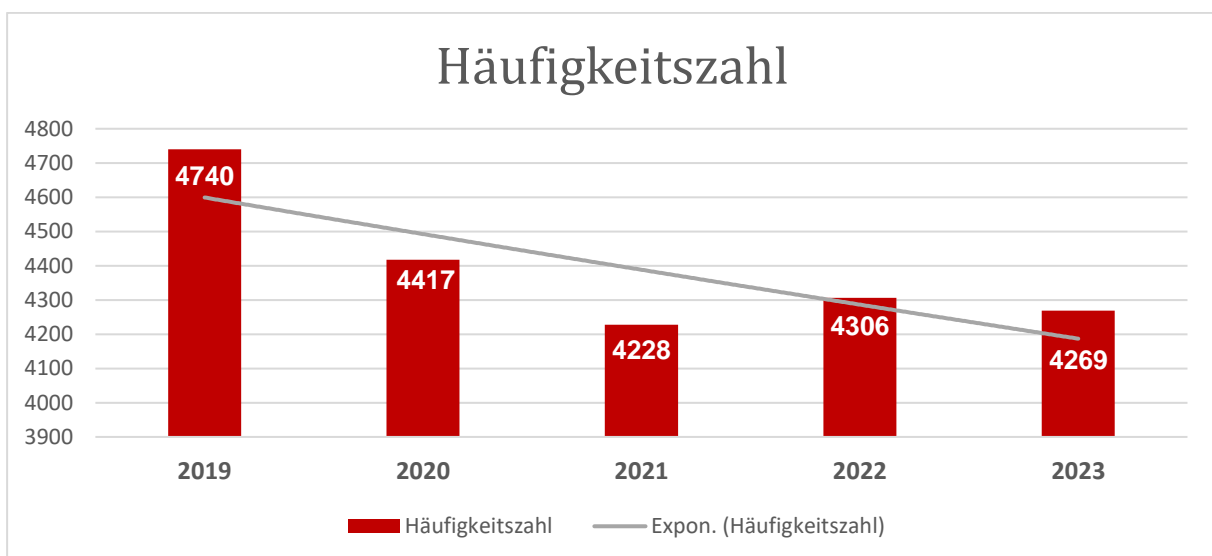


Abbildung 4: Häufigkeitszahl

## 4. Straftatenobergruppen

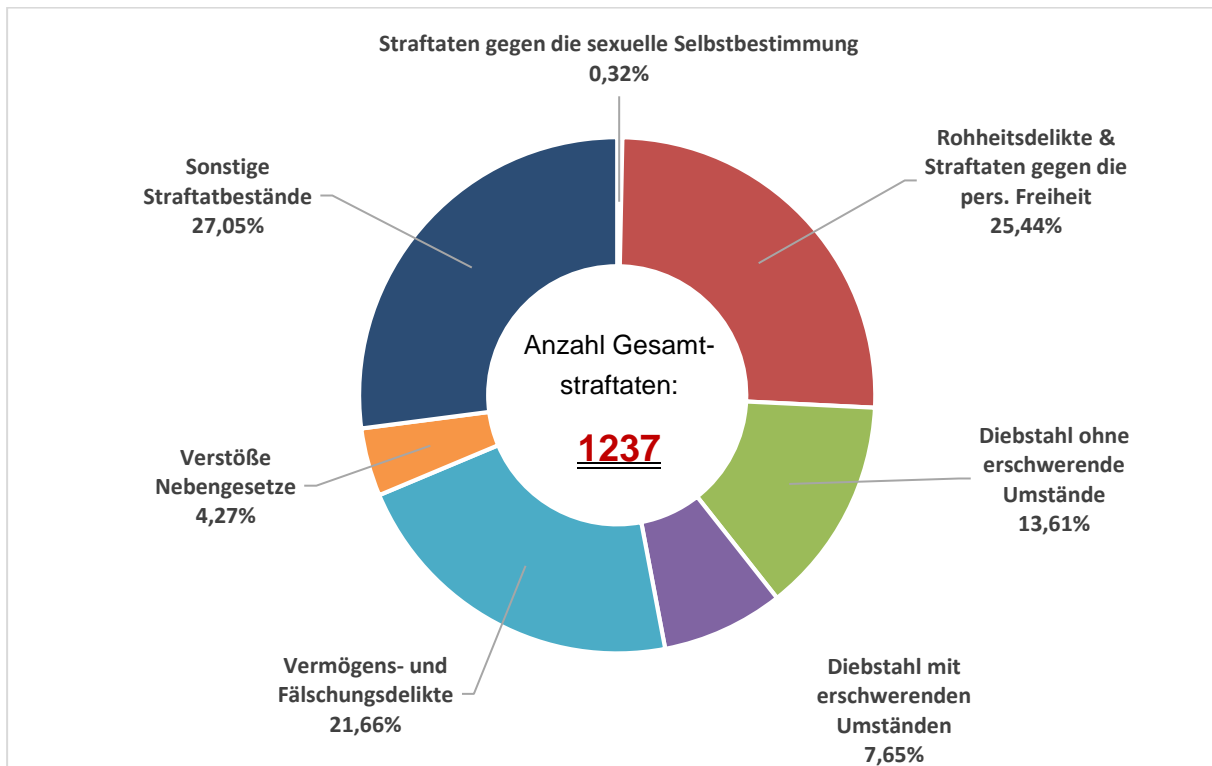


Abbildung 5: Prozentuale Gliederung der Straftaten

### 4.1. Straftaten gegen das Leben

Unter Straftaten gegen das Leben sind die Delikte Mord, Totschlag und fahrlässige Tötung zu fassen. Ausgenommen sind hier Verkehrsdelikte.

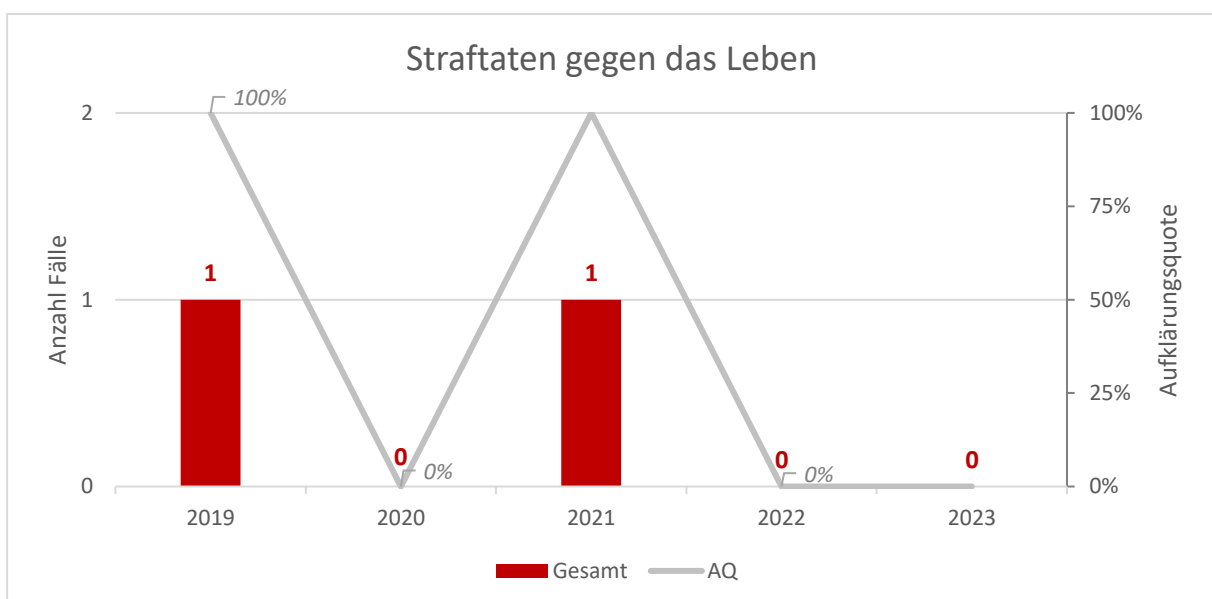


Abbildung 6: Straftaten gegen das Leben

#### 4.2. Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung

Unter Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung versteht man Delikte der Vergewaltigung, sexuelle Nötigung, sexueller Missbrauch von Kindern, exhibitionistische Handlungen oder Besitz bzw. Verbreiten von Kinderpornographie.

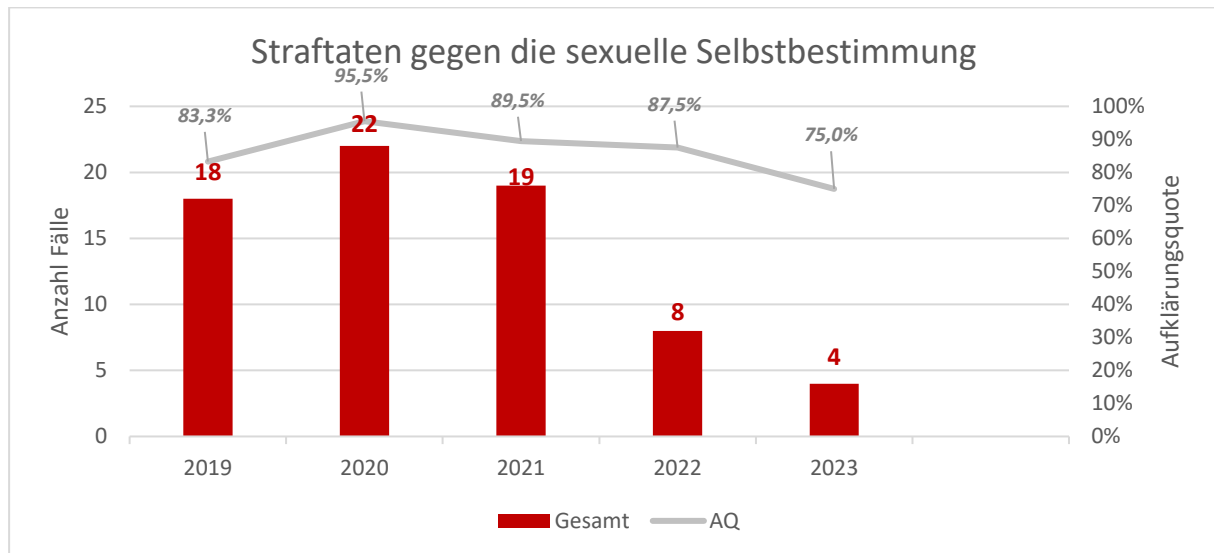


Abbildung 7: Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung

#### 4.3. Rohheitsdelikte und Straftaten gegen die persönliche Freiheit

Unter dem Begriff Rohheitsdelikte werden alle Raubdelikte, Körperverletzungsdelikte und Straftaten gegen die persönliche Freiheit, wie z.B. Freiheitsberaubung, Nötigung und Bedrohung erfasst.

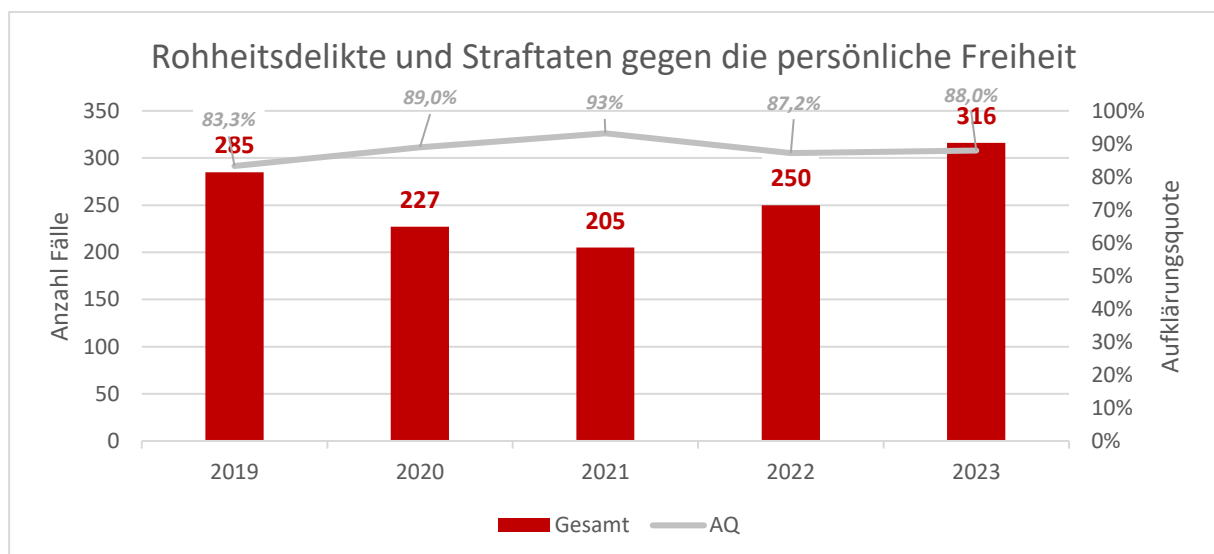


Abbildung 8: Rohheitsdelikte und Straftaten gegen die persönliche Freiheit



#### 4.4. Diebstahl ohne erschwerende Umstände

Hierunter ist der klassische einfache Diebstahl gem. §242 StGB erfasst.

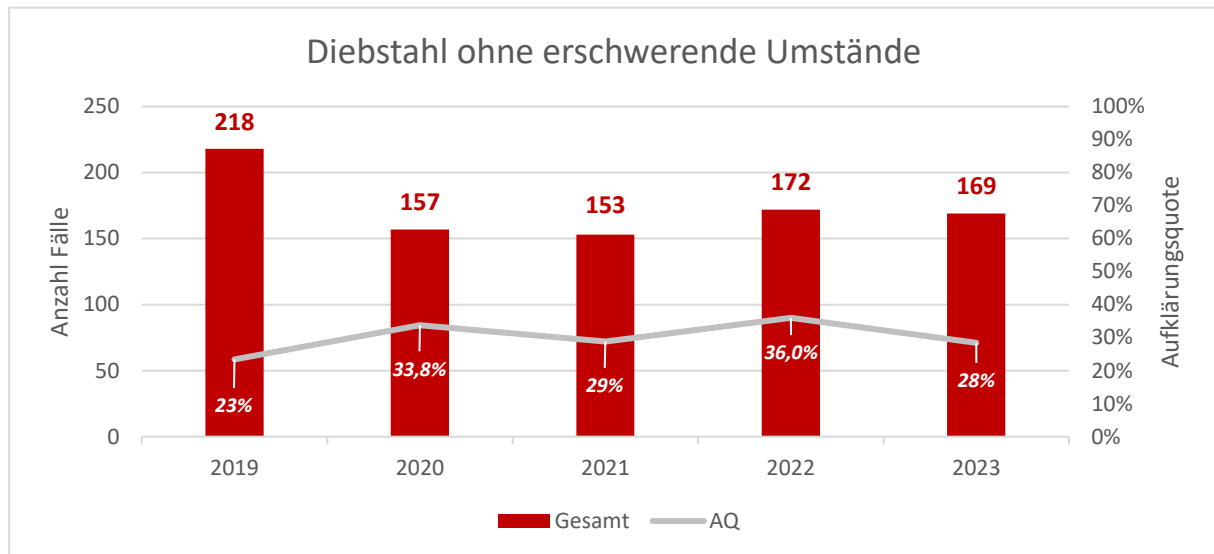


Abbildung 9: Diebstahl ohne erschwerende Umstände

#### 4.5. Diebstahl unter erschwerenden Umständen

Hierunter fallen insbesondere Diebstähle gem. §243 - 244a StGB, bei denen in der Regel Sicherungseinrichtungen aufgebrochen, beziehungsweise überwunden werden oder mit erhöhter krimineller Energie vorgegangen wird.

Den größten Anteil stellt hier der schwere Diebstahl von Fahrrädern dar (24,2%).

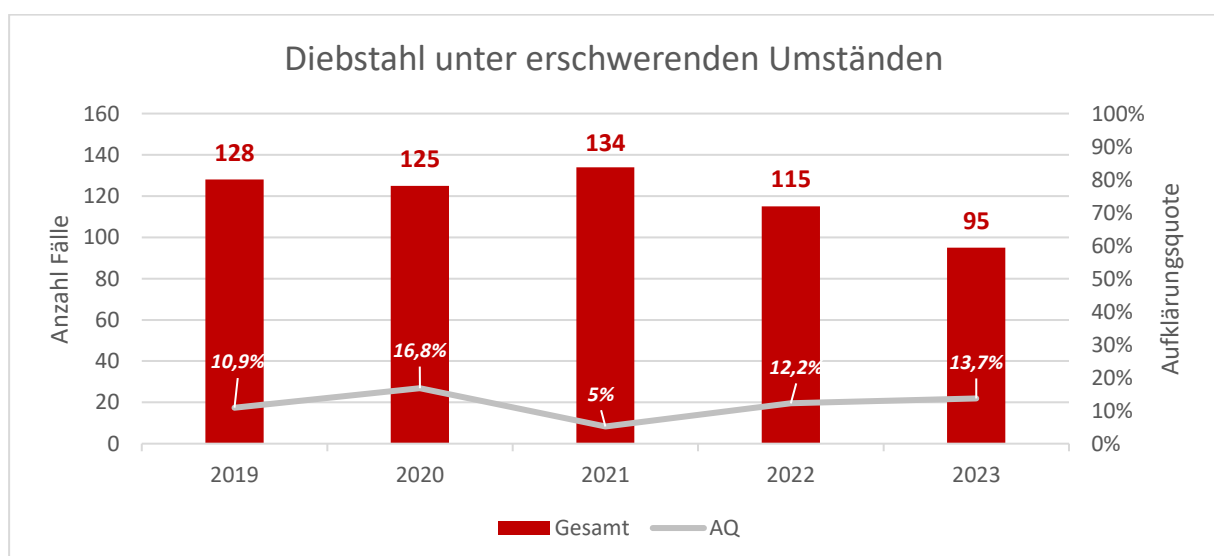


Abbildung 10: Diebstahl unter erschwerenden Umständen

#### 4.6. Vermögens- und Fälschungsdelikte

Unter dem Oberbegriff der Vermögens- und Fälschungsdelikte werden alle Delikte aus den Bereichen Betrug, Untreue, Unterschlagung, Falschgeldkriminalität und Insolvenzstraftaten zusammengefasst. Der größte Teil hiervon sind Betrugsdelikte.

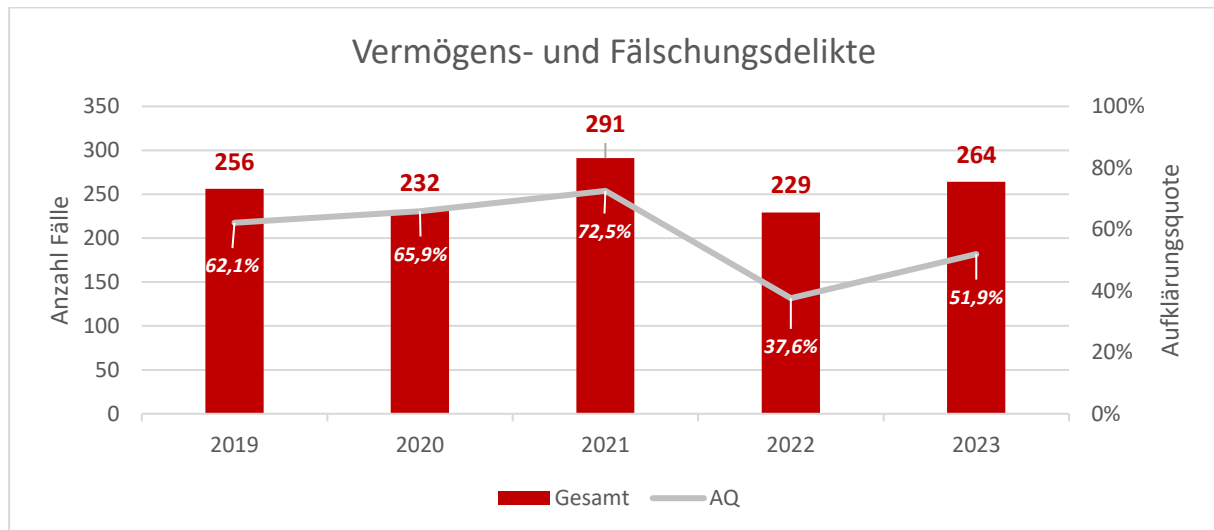


Abbildung 11: Vermögens- und Fälschungsdelikte

#### 4.7. Sonstige Straftatbestände

Hierunter fallen alle übrigen Straftatbestände des Strafgesetzbuches, welche zuvor nicht gesondert aufgeführt sind. Großen Einfluss auf diese Gruppe haben die Delikte Sachbeschädigung (45,2%), Beleidigung (29,1%) und Hausfriedensbruch (11,3%).

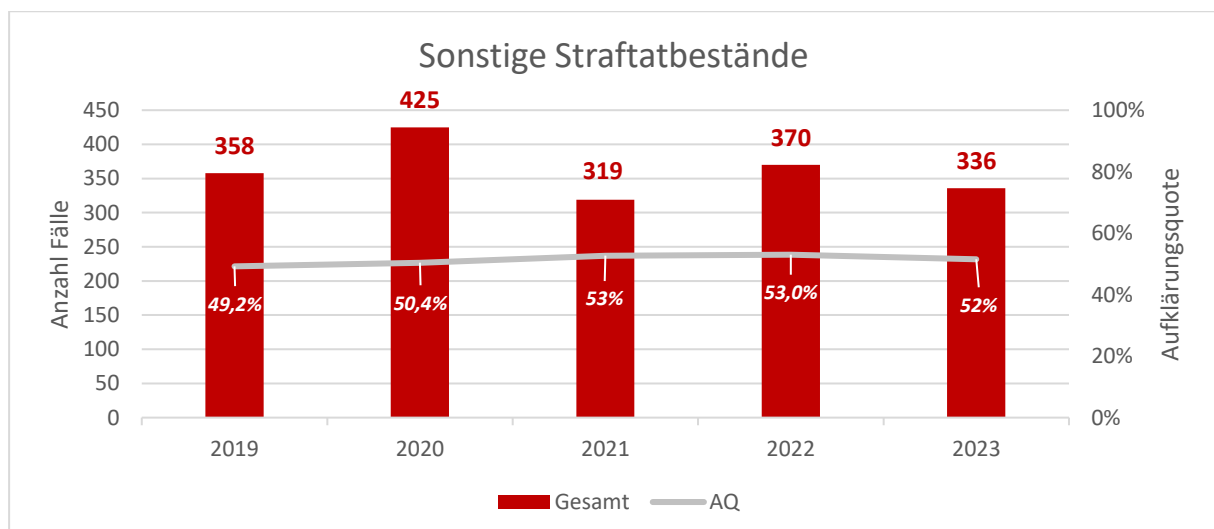


Abbildung 12: Sonstige Straftatbestände

#### 4.8. Strafrechtliche Nebengesetze

In dieser Gruppe sind Wirtschaftsdelikte wie zum Beispiel Konkursvergehen, illegale Arbeitnehmerbeschäftigung, Schleusertätigkeiten, Verstöße gegen das Asylverfahrensgesetz, Verstöße gegen das Waffengesetz, Urheberrechtsbestimmungen sowie die umfangreiche Palette der Rauschgiftdelikte zusammengefasst. Diese Straftaten sind nicht im Strafgesetzbuch, sondern in anderen Gesetzen (z.B. Waffengesetz) geregelt. Die Rauschgiftdelikte werden im Speziellen gesondert auf Seite 14, Nr. 5.4 aufgeführt.

Mit insgesamt 53 Fällen wurde hier 2023 ein Tiefststand innerhalb der vergangenen 5 Jahre erreicht.

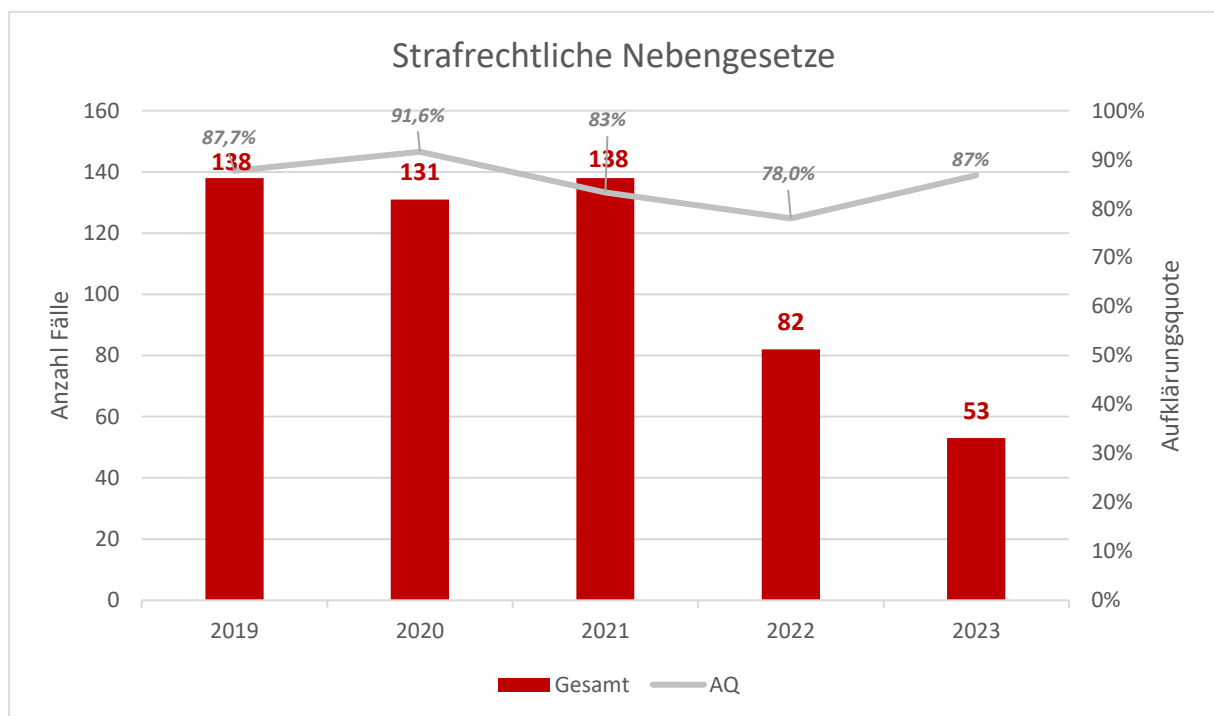


Abbildung 13: Strafrechtliche Nebengesetze

## 5. Besondere Deliktsbereiche

### 5.1 Wohnungseinbruchsdiebstahl

Bei Einbrüchen in Wohnhäusern wird aus polizeilicher Sicht nochmals differenziert. Die Untergruppe, der Tageswohnungseinbruchsdiebstahls (TWE), ist ein Teil des Wohnungseinbruchsdiebstahls (WED). Ein TWE liegt vor, wenn der Tatzeitraum zwischen 06:00 Uhr und 21:00 Uhr liegt.

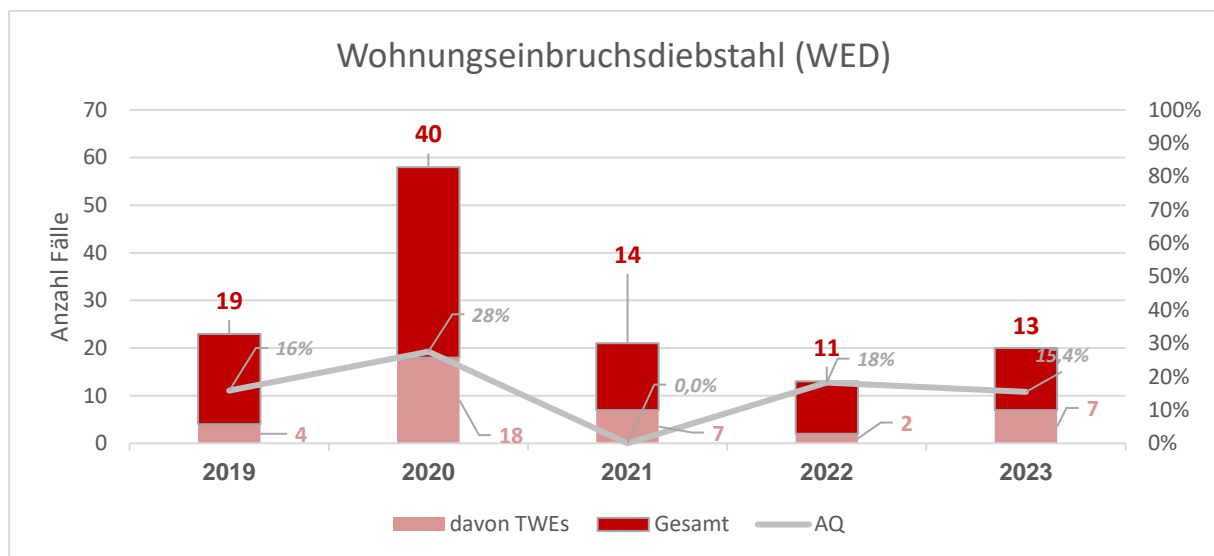


Abbildung 14: Wohnungseinbruchsdiebstahl (WED)

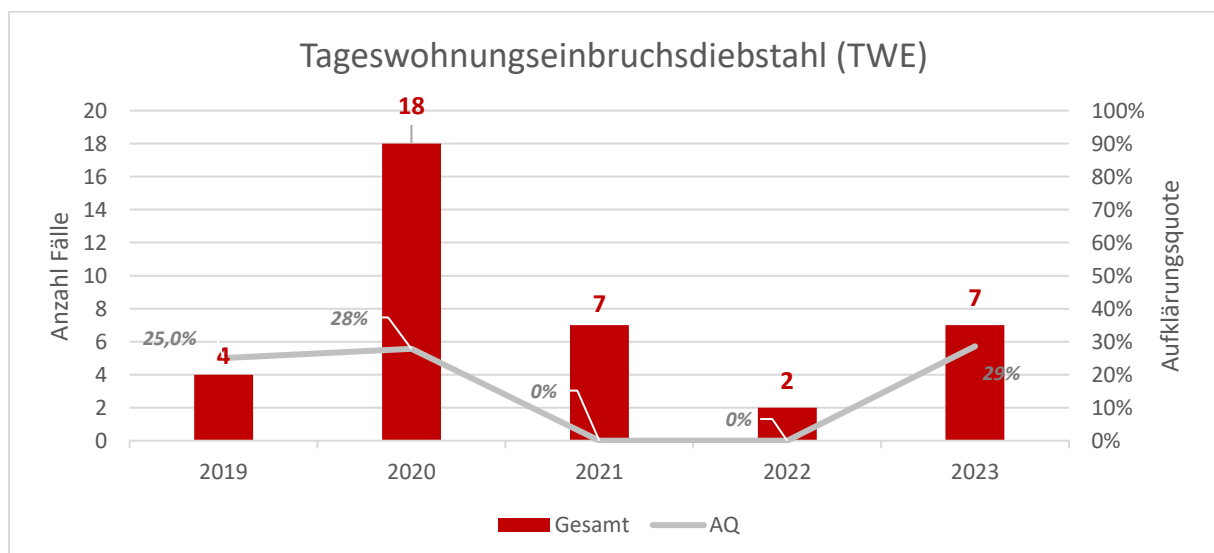


Abbildung 15: Tageswohnungseinbruchsdiebstahl (TWE)

## 5.2 Gewalt in engen sozialen Beziehungen (GesB)

Zusammengefasst handelt es sich um Straftaten, welche zwischen Personen verübt werden, die in einem bestimmten persönlichen Verhältnis zueinanderstehen (z.B. Ehe, Partnerschaft, Familie). Bei den verübten Delikten handelt es sich meistens um Rohheitsdelikte wie beispielsweise Körperverletzung.

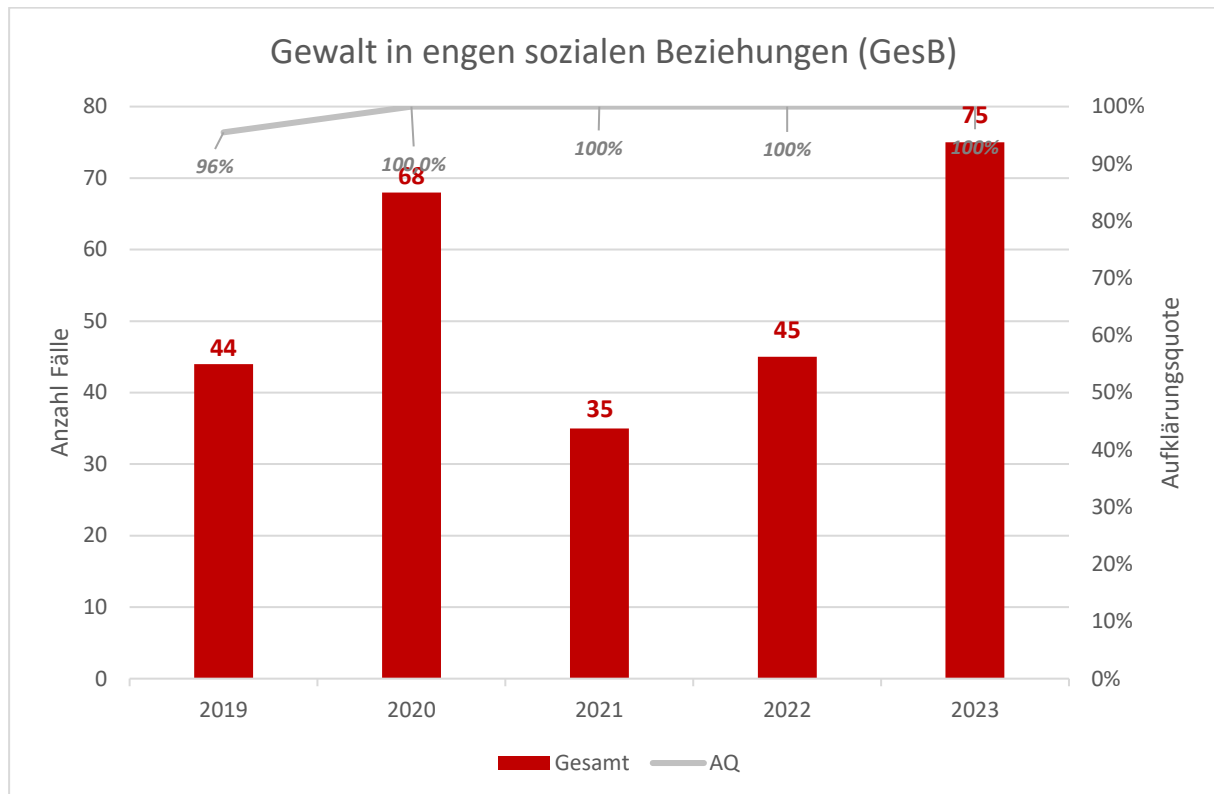


Abbildung 16: Gewalt in engen sozialen Beziehungen (GesB)

Die Fallzahlen hängen stark vom Anzeigenverhalten der jeweiligen Geschädigten/Opfer ab, da gerade in engen sozialen Beziehungen ein hohes Dunkelfeld zu vermuten ist.

### 5.3 Widerstände gegen Vollstreckungsbeamte

Hierunter sind alle Straftaten zusammengefasst, bei denen sich der Täter durch aktives Tun gegen eine Amtshandlung von Vollstreckungsbeamten richtet. Geschädigte sind Vollstreckungsbeamte der Gemeinde oder Polizeibeamte.

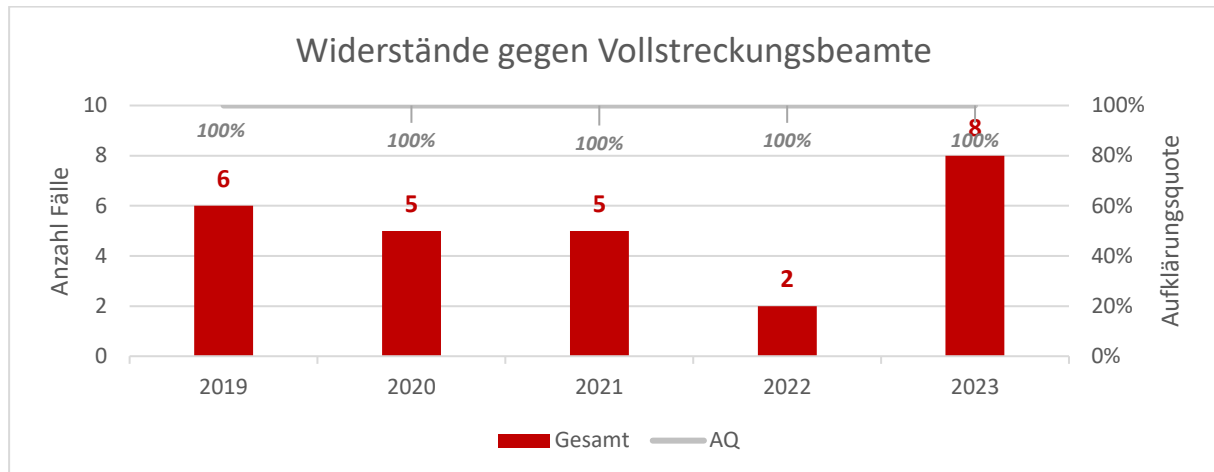


Abbildung 17: Widerstände gegen Vollstreckungsbeamte

### 5.4 Rauschgiftkriminalität

Im Vorfeld muss erwähnt werden, dass das Dunkelfeld der Rauschgiftkriminalität äußerst hoch eingeschätzt wird. Da hier das Anzeigeverhalten relativ gering ist, handelt es sich größtenteils um sogenannte „Holkriminalität“. Das bedeutet, dass diese Delikte erst durch Kontrollen/Ermittlungen aufgedeckt werden. Die ermittelten Fallzahlen können somit stark schwanken.

Die überwiegende Bearbeitung dieser Delikte erfolgt durch das Fachkommissariat der Kriminalpolizei.

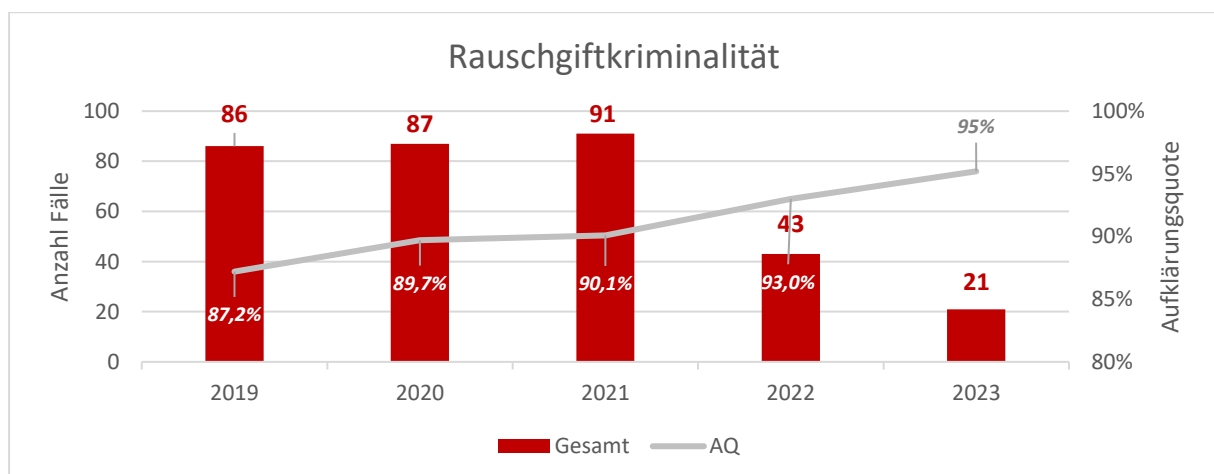


Abbildung 18: Rauschgiftkriminalität

## 6. Aussagen zu den Tatverdächtigen<sup>5</sup>

	<b>2021</b>	<i>in %</i>	<b>2022</b>	<i>in %</i>	<b>2023</b>	<i>in %</i>
Gesamtzahl der TV	609	100	599	100	571 ▼	100
Davon männlich	489	80,2	465	77,6	445	77,9 ▲
Davon weiblich	120	19,7	134	22,4	126	22,1 ▼
Davon Deutsche	450	73,9	455	76	434	76 ►
Davon Nichtdeutsche	159	26,1	144	24	137	24 ►
Davon bis 14 Jahre	26	4,3	34	5,7	15	2,6 ▼
Davon zwischen 14 Jahren und unter 21 Jahren	72	11,8	78	13	63	11 ▼
Davon zwischen 21 Jahren und unter 60 Jahren	418	68,6	396	66,1	412	72,2 ▲
Davon über 60 Jahren	93	15,3	91	15,2	81	14,2 ▼

Abbildung 19: Aussagen zu den Tatverdächtigen (TV) und Entwicklung über die letzten 3 Jahre

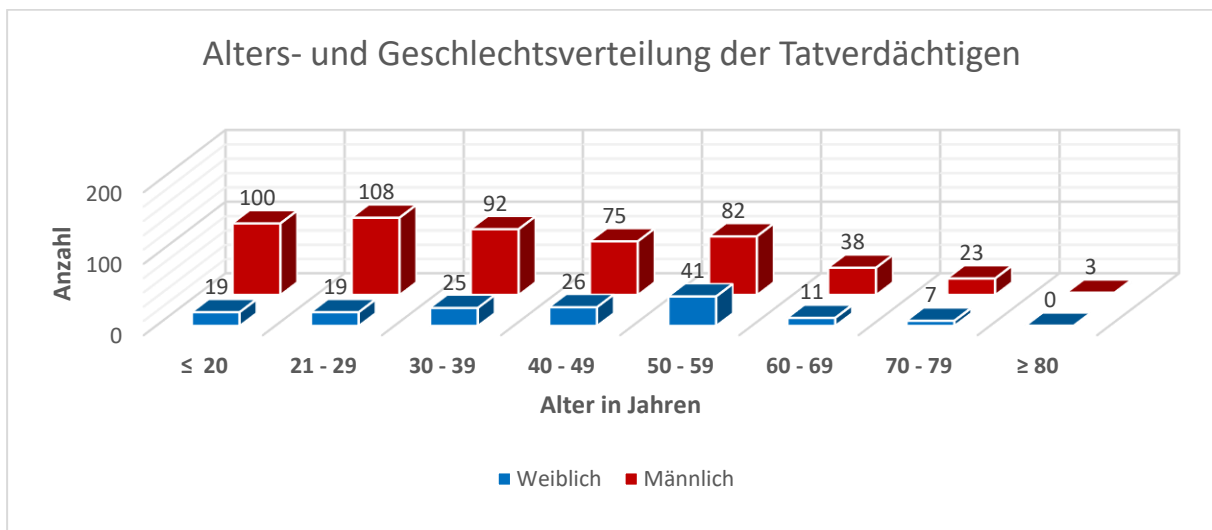


Abbildung 20: Alters- und Geschlechtsverteilung der Tatverdächtigen

Insgesamt konnten im Jahr 2023 571 Tatverdächtige ermittelt werden. Dieser Wert sinkt im Vergleich zum Vorjahreswert um – 28 Tatverdächtige.

Innerhalb der letzten fünf Jahre ist, mit Ausnahme des Spitzenwerts von dem Jahr 2020, eine Abnahme der Tatverdächtigen um – 15% festzustellen (2019: 669 Tatverdächtige).

<sup>5</sup> Tatverdächtiger im Sinne des Strafprozessrechts ist jede Person, die im Verdacht steht, Täter oder Teilnehmer einer Straftat zu sein.